

DAS KLEIN-KALIBER



Die kompakte **B&W 607** ist die günstigste Art, einen Lautsprecher mit der ambitionierten „Continuum“-Technologie der Briten zu hören. Ist diese nur klein oder dabei auch ein echtes Kaliber?

Von Matthias Böde

Kleinboxen umweht ein spezieller Nimbus. Rührt der daher, dass sie als Puristen gelten, weil es sich in aller Regel um aufs Wesentliche konzentrierte Zwei-Wege-Konzepte handelt, denen deshalb eine unverstellte Musikalität zugeschrieben wird? Oder sind sie einfach putzig und wecken unseren Beschützerinstinkt? Wahrscheinlich trifft beides zu; und obendrein stacheln die häufig mit edlen Materialien und pfiffigen Details ausgestatteten Kistchen unseren Entdeckerinstinkt an, wie viel HiFi da wohl drinsteckt.

Das fragten wir uns tatsächlich angesichts der weiß oder schwarz foliert angebotenen 607 des englischen Spezialisten B&W. Trotz der moderaten Forderung von gerade mal 530 Euro fürs Pärchen bringt die sauber verarbeitete Box rückwärtig ein Bi-Wiring-Terminal sowie eine strömungsoptimierte „Flowport“-Reflexöffnung mit.

Wichtiger ist freilich, was vorne abgeht. Ungeachtet der genügsamen Forderung verbauen die Briten hier ihren aus der größeren 700er-Serie entlehnten, vom Gehäuse entkoppelten Hochtöner, dessen doppellagige Aluminiumkalotte von einem kräf-

tigen Neodymmagneten angetrieben und durch ein Gitter geschützt wird. Rückwärtige Schallanteile laufen sich in einer Röhre tot und sollen so nicht zur Membran zurückreflektiert werden, was Misstöne verursachen könnte.

Wie der auf das Umfeld der 607 angepasste 25-Millimeter-Tweeter orientiert sich auch der Tiefmitteltöner an B&Ws übergeordneten Linien. Seine 13-Zentimeter-Membran besteht nicht wie früher aus gelben Kevlarfasern, die zwischenzeitlich zum Erkennungszeichen der zunehmend renommierten B&W-Lautsprecher wurden wie der rote Punkt fürs Top-Design. Nach achtjähriger Entwicklungszeit ersetzen die Entwickler diese 2015 durch ihr „Continuum“-Material, das Kevlar in seinen wesentlichen Eigenschaften wie der exakt kolbenförmigen Membranauslenkung überlegen sein soll und seine Andersartigkeit durch eine silbrige Oberfläche zeigt. Erstmals setzte B&W Continuum für die sickelosen Mitteltöner der ultimativen 800er-Serie ein. In der 607 ist die Membran freilich in eine flexible Gummisicke eingespannt, denn das Tieftönerchen führt gerade bei höheren Lautstärken ordentliche Hübe aus, muss sich folglich gut bewegen können.

Oft starten Hörbeschreibungen von Kompaktboxen mit deren angesichts

der bescheidenen Größe erstaunlicher Basspotenz. Darauf könnte man bei der 607 ebenfalls kommen, die speziell bei wandnaher Aufstellung nicht zu schlank erscheint. Über mitgelieferte, zweistufig einsetzbare Stopfen für den Reflexkanal lässt sich eine Feinabstimmung vornehmen. Ein Zuviel in den eher pulsierend-dynamischen als fülligen unteren Lagen wird jedoch eh niemand beklagen.

Die audiophile Durchschlagskraft der 607 resultiert aus Lebendigkeit, hoher Auflösung und einer plastischen Abbildung

Nein, die audiophile Durchschlagskraft dieses Klein-Kalibers resultiert aus seiner frisch-frechen Lebendigkeit in Verbindung mit hoher Auflösung sowie einer plastischen, kontrastreichen Abbildung. Um diese zu fördern und jeden Anklang harscher Misstöne zu vermeiden, haben wir ihre Blechbrücken im Terminal entfernt und sie im Bi-Wiring-Modus betrieben. Dann kam Maria Pihls „Malvina“ schön räumlich und spritzig, spielte sich die 607 glatt an ihre große, sonorer auftretende Kompaktschwester 606 (Test in FONO FORUM 12/18) heran. Doch die kostet 170 Euro mehr – und ist nicht so putzig. ■

Stichwort

Bi-Wiring-Modus

Betrieb einer Box, die doppelt ausgeführte Anschlüsse besitzt, mit zwei getrennten Anschlusskabeln. Die dabei weniger mit den Verzerrungen des jeweils anderen Frequenzbereiches belasteten Kabel sollen zu besserem Klang führen.

B&W 607

Preis: um 530 Euro (schwarz oder weiß)

Maße: 17x30x21 cm (BxHxT)

Garantie: 10 Jahre

Kontakt: Bowers-Wilkins

Telefon: +49 5201 87170

Internet: www.bowers-wilkins.de

Fazit: In Form der 607 liefert B&W eine kompetent abgestimmte, sauber verarbeitete sowie aus hochwertigen Teilen gemachte Kleinbox. Ihre Lebendigkeit und Definition vermittelt in Einheit mit der gebotenen Raumabbildung den hohen Anspruch des Herstellers.

Für besten Klang sollte man die Blechbrücken aus dem rückseitigen Bi-Terminal entfernen.



Wer keine Technik sehen möchte, setzt der 607 einfach die magnetisch gehaltene, zum Lieferumfang gehörende Stoffblende auf.